

Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): - **(1733)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbessertter Jenner. Aspectu. Erwehl. Alter Christm.

Jahrmärcht im Jenner.

Sonnen- Aufgang 7. Uhr / 51. min. Niedergang 4. Uhr / 9. min.

Donst.	1 a Neu Jahr	☾ Δ ♀	Der ☉schein	21 e Thom. Ap.
Freitag	2 b Abel	Δ ☽ ☽	Wind	22 f Chrsdon
Samst.	3 c Isaac	☽ ☽ ☽	Himmel gut	23 g Dagobert
1.	Dom Schwerdt Simonis /	Luc. 2. Tagel. 2. stund. 25. m.		Evangelium Luc. 3.
Sonnt.	4 d Elias	☽ ☽ ☽	strahlet wetter	24 H. 3. Kön.
Monta.	5 e Simon	☽ ☽ ☽	gut / schön	25 b Christag
Zinstag.	6 f Stephan	☽ ☽ ☽	☽ 7 ☽ ☽ wind	26 c Stephan
Mitwo.	7 g Johan. Ev.	☽ ☽ ☽	☽ und ☽ Resp. schnee	27 d Johan. Ev.
Donst.	8 a Kindleint.	☽ ☽ ☽	G. u. 37. m. v. flocken	28 e Kindleint.
Freitag	9 b Thom. B.	☽ ☽ ☽	☽ deut Alp. wind	29 f Thom. B.
Samst.	10 c Ron. Dav.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ auf viel kalt	30 g Ron. Dav.
2.	Da ... alt /	Luc. 2. Tagel. 8. stund 34. m.		Evangelium. Luc. 2.
Sonnt.	11 d Diethelm	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ wetter	31 Diethelm
Monta.	12 e Neu Jahr.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ folgt	1 a Neu Jahr.
Zinstag.	13 f Abel	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ / Sturm.	2 b Abel
Mitwo.	14 g Isaac	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ wind	3 c Isaac
Donst.	15 a Elias	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ mit	4 d Elias
Freitag	16 b Simeon	☽ ☽ ☽	☽ 2. u. 2. m. v. ☽ ☽	5 e Simeon
Samst.	17 c Simeon	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ schnee	6 f H. 3. Kön.
3.	Die Hochzeit zu Cana /	Joh. 2. Tagel. 2. stund / 49. m.		Evangelium Luc. 2.
Sonnt.	18 d Prisca Jgn.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	7 H. 3. Kön.
Monta.	19 e Pontianus	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 a Erhardus
Zinstag.	20 f Melnrad	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 b Julianus
Mitwo.	21 g Vincenz	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	10 c Samson
Donst.	22 a Emerentia	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	11 d Diethelm
Freitag	23 b Emotheus	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	12 e Satyrus
Samst.	24 c Paulus	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 f Hil. 3. Kön.
1.	get einen Luftfähig.	Matt. 8. Tagel. 9. stund. 6. m.		Evangelium Joh. 2.
Sonnt.	25 d Polycarpus	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 Hil. 3. Kön.
Monta.	26 e Chrysosto.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 a Maurus
Zinstag.	27 f Carolus	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	16 b Marcellus
Mitwo.	28 g Baerlus	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	17 c Anthonius
Donst.	29 a Adelgunda	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	18 d Pris. Jgn.
Freitag	30 b Birgillus	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	19 e Pontianus
Samst.	31 c Schnee	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	20 f Schnee

na Die Jahrmärcht sind nach dem Verbesserten Kalender eingerichtet / so das ein jedweder alle Märcht / recht auf den Tag / wann solche gehalten werden verzeichnet findt.

Alheim / auf Anton Arburg / den 22. Tag. Bärn / Zinst. u. dem 20. Tag. gross. Viehmarch. Frid in Wallis / auf Antoni.

Cossonay / den 2. tag. Cassel / den 6. Tag. Engern / Donnerstag vor Lichtmes. Erlach / leisten Mit. Eschenbes / 2. Tag. Fischach / den 6. Tag. Grezburg / Abend vor H. 3. Könige. Klingnau / den 7. Lucern / den 11. Tag. Masmünster / den 15. Muenzburg / auf Pauli Bekehrung. Wilden / Mitw. vor dem 20. Tag. Rapperswil / Mitw. vor Lichtmes. Rheinfelden / Donnerst. vor Lichtmes. Röschmund / Antoni. Sanen / den 1. Freytag. S. Claude / den 3. tag. Schaffsen / Donnerstag nach Neujahr. Schupfen / Donnerst. nach Neujahr. Sempach / den 2. tag. Seftingen / den 13. t. Stillinge / auf 3. Kön. Sursee / Mont. nach H. 3. Könige. Unterseen / leht. Mit. Wisis / zinst. na. Ant. Winterthur / Donnerstag vorlichtmes. Pfaffen / den 29. Boffingen / auf 3. Kön

December machet ein Jahr ein End / Und übergibts dem Jenner : Die Kohlen wärmen jetzt die Hand / Der Weiber und der Männer.

Schaffen und Anstellen.

Wu. Holz falle / wann der Mond unter der Erden ist / das ist vor Fabian und Sebastian, so da ist vor dem 20. Vor- nung. Item auch Reiß zu den Köfferen.

Brenn-Holz führ alles hin- ein / was du durch das ganze Jahr brauchen must.

Rossen soll man wol warten / und sie fleißig strecken / weil sie sich in diesem Monat hären.

Mache allerley Werkzeug und Instrumenten / so im gan- zen Haus und zum Feld-Reb- und Garten-Bau vornöthigen sind / als allerley Leitern / Pflug / Körb / Rechen / Gablen.

Rieh und Schwein schlachte im letzten Viertel des Mond- scheins / und räuchere Fleisch.

Dür und grün Obs ver- kauffe in diesem Monat.

Mühl-lasse mahlen für das ganze Jahr / wo du das thust / wird dir dein Mühl das ganze Jahr unangestreckt bleiben.

Matt Land soll diesen gan- zen Monat gewässert werden.

Von dem Baum-Gewächs.

So du einen unfruchtbaren Baum fruchtbar wilt machen / solle er ins gemein an allen Seiten gestümmelt werden / and soll man darvon so viel oder wenig hauen / als die Un- ständigkeit des Baums es zu- geben mag. Jedoch / daß man dessen austrucklich wahrneh- me / daß es sen am letzten Tag des Monde / so im Jenner en- det / das ist / am nächsten Tag vor dem neuen Mond / zu aus- gehendem Jenner. Über die Wurzeln der Baume / so die Silbe bekommen / oder schwach and krank worden sind / schütte Wein- oder Del- Trusen / thut ihnen trefflich wohl / und brin- gen sie wieder zurecht.



Monatliche Prognosticon.

Monds- Viertel und Witterung des Jenners.

Diß 1733. Jahr kommt an mit ☉schein / wird auch etwelche Tag der Zeit gemäß schönes Wetter haben.

Den 8. das letzte Viertel um 5. Uhr / 37. min. Vorm. ☐ ♀ ver- schaffen grosse Schnee- Flocken / Kälte / und Sturm- Wind.

Der Neumond den 16. um 2. Uhr / 2. min. Vorm. ☐ ♀ / * ♀ wollen Schnee- Gestöber / und unaeschlaches Wetter bringen.

Den 22. das erste Viertel um 10. Uhr / 49. min. Nachm. ist feucht Wetter im Eingang / gegen dem End folgt gelinde Kälte.

Der Vollmond den 30. um 2. Uhr / 18. min. Vorm. Δ ♀ * ♀ beschliessen diesen Monat mit Regen und Schnee- Gestöber.

Continuation zur Erkenntnuß der Vatterlän- dischen Geschichten.

Als Eydnössiße Kleeblatt / Ury / Schwytz und Underwalden fande bey Anfang des Bundes viele Feinde und Häßer / welches schon aus unsern vorhergehenden Geschichten erhället. Die Göttliche Vorsorge hingegen / besto kräftiger über ihnen / und machte ihrer Feinde und Mißgönern blut- und rachgierige Ansehen vor der Welt zuschanden. Dann als Kayser Maximilian den ersten May-Tag 1508. eben als er die Väterländer den Garauß machen wolte / zu Windisch von seinem Enkel / dem Herzog in Schwaben / erschlagen worden; Da dann durch diesen Kayser- Mord die drey Länder einer grausamen Raach besreyet wurden. Worauf Kayser Heinrich VII. durch der Ehur Fürsten Wahl auf den Kayserlichen Stuhl gesetzt wurde / welcher diese drey Länder von aller Underwürffigkeit besreyet / und ihnen bewilliget / daß man sie an keine fremde Gerichte auffert Lands ziehen möge. Als nun nach tödlichem Hintritt Kayser Heinrichs die Ehur Fürsten in der neuen Kayser- Wahl

Verbesserte Ordnung. Aspect und Erwehl. Aller Jenner.

Sonnen-Aufgang 7. Ubr/ 18. min. Niedergang 4. U. 42. min.

5. Monta.	1 d Sep. Jg. B.	Don Arbeiter im weingarten	Matth. 20. Tagel. 9. st. 24. m	* 2 Δ ♀ Man durch	21 Sep. Mel.	Evangel. Matth. 20.
6. Monta.	2 e Lichtmes			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	22 Vincentius	20
7. Zinstag	3 f Blasius			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	23 b Emerentia	23
8. Mitwo.	4 g Beronica			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	24 c Timotheus	24
9. Donst.	5 a Agatha			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	25 d Pauli Bet.	25
10. Freitag	6 b Dorothea			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	26 e Pollicarpus	26
11. Samst.	7 c Richard	Dom Saamen und Sämann	End. 8. tagel. 9. stund 44. m	♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	27 f Joh. Chryl.	27
12. 6. Sonnt.	8 Sep. Calo.			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	28 g Sep. E.	28
13. Monta.	9 e Apollonia			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	29 a Valerius	29
14. Zinstag	10 f Scholastica			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	30 b Adelgunda	30
15. Mitwo.	11 g Euphrosina			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	31 c Birgillus	31
16. Donst.	12 a Susanna			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	Hornung.	
17. Freitag	13 b Castor			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	1 d Ignat. Br.	1
18. Samst.	14 c Valentin			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	2 e Lichtmes	2
19. 7. Sonnt.	15 Drohmfahn.	Dom Blinden am Weg /	Luc. 18. Tagel. 10. st. 6. m.	♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	3 f Blasius	3
20. Monta.	16 e Juliana			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	4 Sof. Jg. B.	4
21. Zinstag	17 f Donatus			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	5 a Agatha	5
22. Mitwo.	18 g Ascherm. Sab.			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	6 b Dorothea	6
23. Donst.	19 a Gubert.			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	7 c Aschermk.	7
24. Freitag	20 b Eucharis			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	8 d Salomon	8
25. Samst.	21 c Felix Bischoff			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	9 e Apollonia	9
26. 8. Sonnt.	22 d Inv. P. St.			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	10 f Scholast.	10
27. Monta.	23 e Isua			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	11 St. Inv. E.	11
28. Zinstag	24 f Wattblas			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	12 a Susanna	12
29. Mitwo.	25 g Kronf. Vict.			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	13 b Castor	13
30. Donst.	26 a Nestorius			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	14 c Kronf. Ba.	14
31. Freitag	27 b Modestin			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	15 d Kaustinus	15
32. Samst.	28 c Leander			♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	16 e Juliana	16
				♁ ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓	17 f Donatus	17

Jahrm. im Hornu 19
 Harberg/den 2. mitw.
 vor Peter Stulf.
 Ala Wotta/ den 3.
 Mittwoch.
 Frau / letzten Mitw.
 Aubonne/den 1. mit.
 Besanson/den 7. tag.
 Bern / dinstag nach
 Herren- Fastnacht.
 Bremgart/Asch. Mi.
 Brugg/ den 2. Zinst.
 Bruntrut/ auf Fastn.
 Büren den letzten Mit
 Coissonay/ den 3. don
 Delsperg/ auf Agata
 Dengen / auf Licht.
 Diessenhoffen/ mont.
 nach Lichtmes.
 Ettiswil/ auf Licht-
 mes Abend und
 Peter Stulfour.
 Genff/ den legt. mit.
 Hautwil/ im Zurg.
 mont. nach Lichtm.
 Huttwyl/ mitw. vor
 Herrn Fastnacht.
 Langnau/ legt. mitw.
 Lausanne/ den 2. don.
 Lengburg/ den 1. don.
 Murten/ mitw. nach
 Invocab.
 Nesch/ den 1. Donst.
 Niten/ mont v. Licht
 Pessen/ 8. tag nach
 Lichtmes.
 Rapperschweyl/ den
 1. Mitw.
 La Sarra/ den 1. Zinst.
 Schaffhausen/ Zinst.
 nach Invocab.
 Schweiz / Montas
 vor Lichtmes.
 Schun/ samst. v. Invo.
 Welscheneburg/ des.
 Wilsburg/ den let-
 sten Donnstag.
 Zoffingen / Zinstag
 nach Hrn. Fastn.
 Zwenflimen/ 1. Mit.

NB. Im Loche wird alle Samstag im Jenner/ Hornung/ Merz und April ein Rossmarkt gehalten.

Der Lerchen Gesang erwecket dich/
 Vom Winter Schlaff sey wacker:

Dein Gsind zur Arbeit schicke sich/
 Fuhr Mist aufs Feld und Acker.

227. Forning Sat der ...
König ...
214. Sat d. ...
221. ...
225. Sat d. ...

224. ...
225. ...
226. ...
227. ...
228. ...
229. ...
230. ...
231. ...
232. ...
233. ...
234. ...
235. ...
236. ...
237. ...
238. ...
239. ...
240. ...
241. ...
242. ...
243. ...
244. ...
245. ...
246. ...
247. ...
248. ...
249. ...
250. ...
251. ...
252. ...
253. ...
254. ...
255. ...
256. ...
257. ...
258. ...
259. ...
260. ...
261. ...
262. ...
263. ...
264. ...
265. ...
266. ...
267. ...
268. ...
269. ...
270. ...
271. ...
272. ...
273. ...
274. ...
275. ...
276. ...
277. ...
278. ...
279. ...
280. ...
281. ...
282. ...
283. ...
284. ...
285. ...
286. ...
287. ...
288. ...
289. ...
290. ...
291. ...
292. ...
293. ...
294. ...
295. ...
296. ...
297. ...
298. ...
299. ...
300. ...

110. Ditto ...
111. Ditto ...
112. Ditto ...
113. Ditto ...
114. Ditto ...
115. Ditto ...
116. Ditto ...
117. Ditto ...
118. Ditto ...
119. Ditto ...
120. Ditto ...
121. Ditto ...
122. Ditto ...
123. Ditto ...
124. Ditto ...
125. Ditto ...

Schaffen und Anstellen.

Zenen Fañff in diesem Monat, so du derselben vornd, then bist.

Hüner und Gänß sek in diesem monat an zu brüten.

Wirdt soll man in diesem monat wohl aufangen zu futeren / weil ihre Feld: Arbeit wieder angehet.

Kälber im anderen Viertel um den vollen mond abzusetzen.

Zäunen. Nach in diesem monat die Zäun umb die Güter.

Wybbäun sollen in diesem monat gestumpffet werden.

Wähl / so du in diesem monat mahlen laßest, bleibet durch den ganken Sommer gut.

Im Matt: Land sollen die Wiesen geraumet / und die Schär: Häuffen zerstoßen werden / die Gräben soll man raumen / und das Wasser auff das Matt: Land richten.

Im Acker: Land. Zum Gersten: Lein: und Hañff: Baum anßföhren / die Haber: Saat zu besäen. Erbs und Wicken in dem letzten Viertel zu säen; Sommer: Dinkel und Sommer: Gersten zu säen / so die Zeit warm ist.

In den Neben. Was in dem Hornung nicht ist geschnitten worden / soll zu Anfang dieses monats geschehen. Barm und Grund tragen / wer dasselbig in vorgebachtetem Monat nicht verrichtet hat / soll es in diesem monat thun; gruben und einlegen soll in diesem monat verrichtet werden / und zu den eingelegeten Gruben Stäcken stecken / die Schöß daran zu hefften. Erste Hacken der Neben soll in diesem Monat auch verrichtet werden / ja das sauber und tieff.

Stein: Obszweige in diesem Monat in den Spalt / weil der noch nicht in den Bäumen ist / etwas nach dem Neumond.



Monds, Viertel und Witterung des Mergens.

Den 8. das letzte Viertel um 10. Uhr / 57. min. Nachm. Δ h mache Regen im Eingang / Δ 4 \bar{z} deutet Sturm: Wind / gegen dem End folgt Sonnenschein.

Der Neumond den 16. um 1. Uhr / 17. min. Vorm. deutet den ganzen Schein durch grosse Wasserguß und Feuchtigkeit.

Den 22. das erste Viertel um 4. Uhr / 46. min. Nachm. $\text{P}4\bar{z}$ will den ganzen Schein durch schön und nügliche Witterung bringen.

Der Vollmond den 30. um 11. Uhr / 13. min. Vorm der Ein: und Ausgang ist feucht / das Mittel Sonnenschein und schön

den sich auch mit zsammen gesetzten Kräfften und Einigkeit / zu Erhaltung ihrer Freyhelt auf ewig zsammen mit Eodes: Pflichten / und ward hernach dieser ihr Bund von Käyser Ludwlg bestätigt.

So belagert auch Herzog Leopold im Jahr 1318. die Stadt Solothurn / wellen sie Käyser Ludwlg anhiengen; Aber die von Bern kamen der Stadt zu Hülff / verdrusteten des Graffen Land mit Feuer und Schwerdt / mußte also dieser Herzog obermal mit grossem Verlust un verrichteter Dingen wieder abziehen. Dieses bewegte ihn zu gelindern und billichern Gedancken / daß er mit den Eydgnossen einen Anstand machte / so beschehen auf Zinstag Unser Frauen Tag des 1318. Jahrs. Es giengen aber nicht lang / daß Herzog Leopold vermeynte sich erholt zu haben; er bunde sich dieser Herzog mit dem Graff Hans von Habsburg / um die Eydgnossen von neuem zu bekriegen / beschoh zu Baden den 23. Herbst: monat 1323. Käyser Ludwlg aber privilegirte und schützte die drey Länder immerfort / welches das Gemüht des Herzog Leopolds dergestalt verblitterte / daß er sich / sein feindseliges Vorhaben aegen die drey Länder aufzuführen / mit dem Graff Radolff und Hartmann von Car: gans im Jahr 1324. zu Brugg verbündete; Allein er starbe bald darauf / und dieser sein Tod setzte die Eydgnossen aussere Sorgen.

Ann. 6. Joh. In Müllers. 5. Mt. Das soll
gebracht. d. 2. Mt. Das soll
für die Haupten, das heißt, das soll
besalben,

N. 14. Montag. 1791. Gottes

Quarantän. Bei dem 1. Mt. 2. Mt. 3. Mt. 4. Mt. 5. Mt. 6. Mt. 7. Mt. 8. Mt. 9. Mt. 10. Mt. 11. Mt. 12. Mt. 13. Mt. 14. Mt. 15. Mt. 16.

N. 17. 18. 19. Montag Quarantän

In der Formung des 1. Mt. 2. Mt. 3. Mt. 4. Mt. 5. Mt. 6. Mt. 7. Mt. 8. Mt. 9. Mt. 10. Mt. 11. Mt. 12. Mt. 13. Mt. 14. Mt. 15. Mt. 16.

N. 21. In der Quarantän. In der 1. Mt. 2. Mt. 3. Mt. 4. Mt. 5. Mt. 6. Mt. 7. Mt. 8. Mt. 9. Mt. 10. Mt. 11. Mt. 12. Mt. 13. Mt. 14. Mt. 15. Mt. 16.

N. 24. In der Quarantän. In der 1. Mt. 2. Mt. 3. Mt. 4. Mt. 5. Mt. 6. Mt. 7. Mt. 8. Mt. 9. Mt. 10. Mt. 11. Mt. 12. Mt. 13. Mt. 14. Mt. 15. Mt. 16.

N. 31. Montag. In der 1. Mt. 2. Mt. 3. Mt. 4. Mt. 5. Mt. 6. Mt. 7. Mt. 8. Mt. 9. Mt. 10. Mt. 11. Mt. 12. Mt. 13. Mt. 14. Mt. 15. Mt. 16.

In der Quarantän. In der 1. Mt. 2. Mt. 3. Mt. 4. Mt. 5. Mt. 6. Mt. 7. Mt. 8. Mt. 9. Mt. 10. Mt. 11. Mt. 12. Mt. 13. Mt. 14. Mt. 15. Mt. 16.

N. 4. N. 5. Güt Monst gwer beidat
Dun offijene fowüden börgar und
Ritter gaffan

N. 6. Jito Desch Jusii Binn Güelung

N. 18. N. 19. 20. 23. Güt Monst gwer beidat
Dun Jücker Land Hoyt fowüden
Ew Monst Will beidun börgar gaffan

N. 21. N. 22 Jito Dun Wöckel Meyster
Gubler für Dun Wöckel büß gwer beidat

N. 23. Jito Wöckel 25. 26. gwer beidat
Dun Jücker Land Hoyt Meyster
Gubler für Dun Wöckel gwer beidat

N. 27. 28. Jito Land Hoyt
Böckel für Dun Wöckel Meyster
Gubler für Dun Wöckel gwer beidat
Dun Wöckel Meyster gwer beidat

N. 29. N: 30 Juni Mond 1791

Im Land Hoyt Man ill zu

Dur Stadt gurel nitul " O O

N. 1. N: 2 Dienstag Mond

Im Hof gurel nitul " O O

Dur Im heilber Meirist

Gurel nitul " O O

N. 12. N: 13. Herbst Mond im heilber

Miristur selber zu Im heilber

N. 14. Fika zu Fülligung der nitul

N. 16. Fika Im heilber zu Füll

N. 15. N: 17 Fika zu Fülligung

N. 24 Fika heilber

N. 26. Fika heilber zu Füll

heilber heilber zu Füll

Schaffen und Anstellen.

Sals kauffe in diesem Monat/ über den Sommer zu gebrauchen; von solchem Saltz/ so vor der Korn-Flühet gekaufft/ wird dasjenige/ so man darmit ein-salzet/ nicht mädig werden.

Schaafe soll man umb Ostern waschen und schä-
ren.

Vieh soll wieder auf die Weid getrieben werden.

Mache in diesem Monat die nothwendige neue Bäu-ne/ und verbessere die alten.

Leinwad soll man in die-
sem Monat zu bleichen an-
fangen/ wann die Bäume
blühen.

Käber sollen von den
Räben entwehrt werden.

Im Matt-Land sollen die
Wiesen geräumt/ und die
Schärr-Häuffen zer-
stossen werden/ die Gräben
soll man auffhan/ daß das
Matt-Land gewässert
werde.

Im Acker-Land säye
Sommer-Gersten/ 2. oder
3. Tag vor oder nach Oste-
ren/ allezeit Vormittag.
Hanff säye wie die Som-
mer-Gersten/ Bohnen und
Hirß säye im abnehmenden
Mond.

Die Käben sollen von den
Steinen/ die da grösser sind
als ein Ey/ und Wurkeln/
wie auch von allen unnützen
Stöcken gesaubert und ge-
busht werden.

Rab-Stöcken sollen an
reinachtigen Orten einge-
schlagen werden.



Monds Viertel und Witterung des Aprills.

Den 7. das letzte Viertel um 2. Uhr/ 40. min. Nachm. deutet
Anfangs kaltes Regenwetter / gegen dem End folgt Sonnen-
schein.

Der Neumond den 14. um 10. Uhr/ 2. min. Vorm. hat feine
Witterung nebst sanfften Regen.

Den 21. das erste Viertel um 2. Uhr/ 14. min. Vorm. ☐4 macht
Sonnenschein ☉4 ☽4 deuten kaltes Regenwetter.

Der Vollmond den 29. um 2. Uhr/ 44. min. Vorm. bringt den
ganzen Schein durch schön und lustige Frühling-Zeit.

In der Schweyß aber ware schlechte Ruhe und Frie-
den. Die Oesterreichischen Amtleuthe besetzten alle
Pässe/ und belegten die benachbarten Länder und
Städte/ mit vielen Lands-Knechten; womit sonder-
lich Lucern beschwähret und mit vielen neuen Zöllen/Mün-
gen/Wachen etc. belastet ward. Anderer seits/ streif-
ten die von Schweyß auch auf sie/ und beschädigten sie
mercklich. Dieser und anderer Ursachen halber/ wur-
den sie endlich ermüdet/ und wolten lieber mit ihren
Nachbarn Frieden halten/ vertrugen sich demnach mit
derselben/ und liesen ihnen Lebens-Mittel zukommen/
übten auch mit ihnen Märck und Gewerb.

Dardurch aber luden sie der Oesterreichischen Herr-
schafft höchste Ungnad auf sich/ geriethen in merckliche
Gefahr und Überdrang/ welches sie veranlasset/ sich in
der drey Ländern ewigen Bund völlig einzulassen.

Der Bunds-Brieff wurde auffgerichtet/ Samstag
vor Marcat/ An. 1332. und wird genant der vier
Waldstätten Bund.

Dieser Bund setzte die Stadt Lucern in grosse Gefahr;
massen die Oesterreichische Beamtere und Anhänger alle
Mittel aufdachten/ sich an der Stadt zu rächen/ und
den gemachten Bund zu zernichten. Dergwegen sie mit
etlichen malcontenten Burgern eine gefährliche Mord-

Am 10 ist das gottliche Mädel ungschanden
Gott in den heiligen Geist für ein Gutes / 17
5^{te} 20. G für die Jahr

N. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Gott unser gütlicher Herr

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

| Juni 1808 | | R | g | + |
|-------------------------------------|--|----|---|---|
| Unß Baber für die Wäner | | 20 | | |
| für fünf - - - - - | | 3 | 2 | |
| für den Kauf der - - - - - | | 2 | | |
| für die Hand - - - - - | | 7 | | |
| Zu der Zeit für die Bücher | | 2 | 2 | |
| für die neue Hand - - - - - | | 7 | | |
| Jungeluhören für den | | 7 | | |
| für den Kauf für die Zeit | | 7 | 2 | |
| für die Käufe der - - - - - | | 8 | | |
| N. 24. Monat für die - - - - - | | 12 | | |
| für die halbi und für die - - - - - | | 2 | 2 | |

Abgibt sich dem Besten
zu sein und sich zu
bringen auf die Erde

Lacht wohl und spricht dem
von dem Himmel und dem
von dem Himmel und dem

Lacht wohl, die Liebe ist
die Liebe ist die Liebe
die Liebe ist die Liebe
die Liebe ist die Liebe

Ich will nicht lassen die
Worte der Liebe
Ich will die Liebe
für alle die Liebe
die Liebe ist die Liebe

Alles was ich auch in die Welt setzen muß
Erfüllt mich die Freude
Und laßt mich die Freude
Bald so gut wie ich für die
Die Himmel ist die Freude

Zur Freude
Die Freude die Freude
Sich die Freude
Die Freude die Freude
Die Freude die Freude
Die Freude die Freude

Wollon die Freude
die Freude die Freude
die Freude die Freude
die Freude die Freude
die Freude die Freude

Schaffen und Anstellen.
Rind- und ander Vieh
 soll man in diesem Mo-
 nat lassen inventorisieren/
 beyneben der Wehrung und
 Abgang.

Getränd soll fleissig und
 oft umgewendet werden/
 damit es umb die Blühen
 nicht verderbe.

Dächer/ so mit Schäumen
 bedeckt/ sollen wieder ver-
 bessert und die alten Schäu-
 ben in den Mist gestreuet
 werden.

Buchsen und Tenne laß
 mit Latt beschlagen/ so reissen
 sie nicht bald auff.

Bienen/ bestreiche ihre
 Flug- Löcher mit Schaaß-
 Milch/ so werden sie bald
 schwärmen.

Zu bleichen ist die beste
 Zeit im Mayen.

Schreib- Federn sollen
 in diesem Monat von den
 Gängen genommen werden.

Ruh: von dem ersten
 Mayen an soll kein Ruh
 zugelassen werden/ so kal-
 bern sie auf Lichtmaß zu
 rechter Zeit.

Pferdt sollen wohl ge-
 wartet und gefutteret wer-
 den/ daß sie ihre Krafft/
 so sie mit der Sommer-
 Saat verlohren/ wieder
 überkommen mögen.

Butter und Käß sammle
 in diesem Monat für das
 ganze Jahr.

Schaaß sollen in diesem
 Monat beschoren werden.

Baum: Was in vorigem
 Monat an Zäunen ist über-
 gelassen worden/ soll jetzt
 verrichtet werden.

Heu- Bühnen sollen ge-
 säubert werden.



Monde, Viertel und Witterung des Mayens.

Den 7. das letzte Viertel um 2. Uhr/ 31. min. Vorm. bringt mit
 schön und lustiges Mayen- Wetter.

Der Neumond den 13. um 5. Uhr/ 48. min. Nachm. hat im
 Eingang schön Wetter/ & 7. machen großes Gewässer.

Den 20. das erste Viertel um 3. Uhr/ 55. min. Nachm. hat im
 Anfang ungeschlacht Wetter/ worauf schön und gutes Wetter folgt

Der Vollmond den 24. um 7. Uhr/ 45. min. Nachm. will unge-
 schlacht und feuchtes Regenwetter haben/ gegen dem End Son-
 nenschein.

Nacht anstellen. Es wurde aber der Anschlag/ durch
 Göttliche Vorsehung/ von einem Knaben entdeckt/ und
 noch glücklich verhindert/ und weilen Graff Hans von
 Habsburg zu Rapperschwyl bey dem Mord- Anschlag
 gewesen/ so bekriegten die Eydgnossen Rapperschwyl/
 biß daß An. 1335. eine Richtung gemacht ward.

Nachdeme die Stadt Zürich mit besagtem Graaff
 Hansen von Habsburg in Zwenracht stuhnde/ und
 sich die Stadt mit Graaff Diethelm von Toggenburg
 vereinbahrte/ um Gryuau zu gewinnen/ wurden die
 von Zürich von den Habsburgischen überfallen/ zuruck
 getrieben/ und Graff Diethelm gefangen. Sie er-
 holden sich aber bald wieder/ und schlugen den größten
 Theil samt Graaff Hansen zu todt.

Es wurde zwar zum Schelm ein Frieden gemacht/ al-
 lein die vertriebene Burger ruheten wenig; sondern führ-
 ten allerhand Anschlag/ so gar/ daß sie sich fürnahmen/
 mit Hülf verschiedener des Adels, die Stadt mit näch-
 tlichem Mord zu überfallen/ und practicirten sich würck-
 lich in zimlicher Anzahl in die Stadt. Sie wurden aber
 in Zeiten verrathen/ abgetrieben/ und zur verdienten
 Straff gezogen/ An. 1350. Es zugen auch die Züri-
 cher für Rapperschwyl/ und bekamen den Orth mit Ae-
 cord/ zerstörten die Schlöffer neu- und alten Rapper-
 Schwyl

Verbessertes Brachmonat April. u. Erwahl. Aller Wap.

Brachmonat.

Sonnen. Ausgang 4. Uhr / 15 min. Uidergang 7 Uhr / 45 min.

Apollon / den ersten
König nach Drenf.
Anbonne letzten Ziti-
tag.
Seaulien / Zins nach
dem 23. Wap.
Sonderr / auf Peter
Pauli.
Ziel / i. Mittwoch.
Büren / den letzten
Mittwoch.
Dijon / den 29. Tag.
Seldrich / auf Job.
Läufer.
Selbhausen / Sonn-
tag nach Johann
Baptist.
Martensnacht in Bal-
lis / den 1. Tag.
Morfee / den 3. Mit-
woch.
Nemis / den ersten
Donnerstag.
Neustatt / hinder
Chill. den ersten
Donnerstag
Nördlingen / 17. Tag
nach Pfingsten.
Olten / montag vor
Johanni.
Pontarlin / den 25.
Romaimosier / den
letzten Donstag.
St. Cergue / den 3.
Mittwoch.
St. Claude de 5. tag.
St. Croix / den ersten
Donnerstag nach
Barnaba.
La Sarra / letzten Ziti-
tag.
Strassburg / auf Job.
des Läuffers.
Sursee / auf Johan
und Pauli.
Willmergen / auff
10000. Ritter.
Ulm / auf Ditt.
Uzen / auf Johan.
Weil / im Turg. auß.
nach Trinitatis.
Zürich / 14. t. n. Pfing
Zürich / a. t. n. Pfing.

| | | | |
|--------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------|
| Monta. | 1 e Nicomedes | ☾ ☐ 6 Ein 2 untern | 21 a Constan |
| Zinstag. | 2 f Marcellinus | ☾ ☉ bo. Δ ☉ schön | 22 b Helena |
| Mitwo. | 3 g Erasmus | * ☽ ☐ ☽ ber ⊕ wi. d | 23 c Ulrich |
| Donst. | 4 a Front. Cypre | ☾ ☉ Tobias ☉ schen | 24 d Front. |
| Freitag | 5 b Bonifacius | ☾ ☉ u. 24. m. v. rohet | 25 e Urbanus |
| Samst. | 6 c Wei erias | ☾ ☉ Sol ☉ donner | 26 Cleutherus |
| 23. | Vom grossen Abendmahl. | Luc. 14. Tagel. 15. fl. 35. m. | Evangelium Luc 14. |
| Samst. | 7 D2 Robertus | ☾ ☉ * ☉ wetter | 27 G. Eutrop |
| Monta. | 8 e Medardus | ☾ ☉ mid 27 doner | 28 a Wilhelm |
| Zinstag | 9 f Columbus | Perig. das 27. m. | 29 b Maximil. |
| Mitwo. | 10 g Onophrion | ☾ ☉ ☉ ☉ feucht | 30 c Wigandus |
| Donst. | 11 a Barnabas | ☾ ☉ ☽ 27. wetter | 31 d Petronella |
| Brachmonat. | | | |
| Freitag | 12 b Basillus | ☉ 1. u. 35. m. b warm | 1 e Nicomedes |
| Samst. | 13c Anton. v. Pad. | ☾ ☉ 7. 40. darauf | 2 f Marcellin |
| 24. | Vom verlohrenen Schäfflein / | Luc. 15. Tagel. 15. fl. 40. m. | Evangelium Luc. 15. |
| Samst. | 14 D3 Valerius | ☾ ☽ rücken / wasser. | 3 G. Erasim |
| Monta. | 15 e Biuus Mod. | ☾ ☉ ☉ Ein 2. güt | 4 a Eyprianus |
| Zinstag | 16 f Justina | ☾ ☉ * ☉ fal trohet | 5 b Bonifacius |
| Mitwo. | 17 g Paul Ignat. | * ☉ scher * ☉ donner | 6 c Weibertus |
| Donst. | 18 a Arnolphus | * ☉ * ☉ bagel. | 7 d Robertus |
| Freitag | 19 b Gervasius | ☾ 6. u. 42. m. v. wetter | 8 e Medardus |
| Samst. | 20 c Abigael | ☾ ☉ ☽ Nachbar ☉ sch. | 9 f Columbus |
| 25. | Vom grossen Fischfang Petri / | Luc. 5. Tagel. 15. fl. 42. m. | Evangelium Luc. 5. |
| Samst. | 21 D4 Albanus | ☾ ☉ ☽ ☽ ☽ donner. | 10 G4 Onoph. |
| Monta. | 22 e 10000. R. | (Längster Tag.) wetter | 11 a Barnabas |
| Zinstag | 23 f Basillus | ☾ ☉ ☽ mid ⊕ besser | 12 b Basillides |
| Mitwo | 24 g Johan Läufer. | ☾ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽ schön | 13 e Anton v. Pad |
| Donst. | 25 a Eberhard | ☾ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽ wind | 14 d Valerius |
| Freitag | 26 b Johan Paul. | ☾ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ungestüm | 15 e Biuus M. |
| Samst. | 27 c 7. Schlaffer | ☾ ☉ 9. u. 41 m. v. ☉ sch. | 16 f Justina |
| 26. | Von der Pharil. Gerechtigke. | Matth. 5. Tagel. 15. fl. 40. m. | Evangel. Matthei 5. |
| Samst. | 28 D5 Benjamin | ☾ ☉ ☽ 14. darauf | 17 G5 Paul. J. |
| Monta. | 29 e Peter Paul. | * ☽ ☽ dem wasser. | 18 a Arnolphus |
| Zinstag. | 30 f Pauli Gedächt. | * ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ güt | 19 b Gervasius |

Der Seuet ist nun vor der Thür.
Die Mäder thy bestellen :

Die Arbeit währt nun für und für/
Schreckt manchen faulen Gfellen.

Auf fisset ein Kayser Bann
Und bracht es in die

16

30

Sin sind so von für mich gesandt

42

1K

Weg hin die Wälder für sein fünf

105

Und zu den gesandten

Die folgen zu bis in das

Zu der fünf Wälder

Zu der selbigen Pfaffen

Und zu den Wäldern noch gesandt

Und sollten zu dem

Und zu dem ist zu dem

Dar ist zu dem

Und oben blüht die fließt

Ein großer Ort ist

Zu dem

60

Hand heylt den Reif und eintracht
Euch habet den Zierich
Den Bräutigam singt den sigt gusong
Und singt halt den Werder den
Und singt den Bräutigam seligheit

Lobt heylt den Reif den Reimend
Zierich den Reimend
Lobt heylt den Reimend den Reimend
Den Reimend den Reimend
Lobt heylt den Reimend den Reimend

2
Schon ist die Reimend den Reimend
Ob die Reimend den Reimend
Den Reimend den Reimend den Reimend
Den Reimend den Reimend den Reimend
Den Reimend den Reimend den Reimend

Wahrheit sind Kind Anbeter
Lug fängt mich Ich bin
Wahrheit durch Gerechtigkeit
Bott fängt für ein für ein für
Wahrheit mich sich Gerechtigkeit

4

Im neuen Götterreich
Licht fröhlich in der Welt
Ich fange dich in der Welt
Ich fange dich in der Welt
Ich fange dich in der Welt

Wahrheit
Licht

5

Gerechtigkeit

Wahrheit mich fängt mich
Licht mich in der Welt
Ich fange dich in der Welt
Ich fange dich in der Welt
Ich fange dich in der Welt

Wahrheit

Im neuen Götterreich
Licht mich in der Welt
Ich fange dich in der Welt
Ich fange dich in der Welt
Ich fange dich in der Welt

Wahrheit

Was lüget ein Traufwand
 und keine offizier
 Sie sind zu klein für uns
 Ich bin ein Mann für ein Kind
 Was man zu sagen hat

Was folgt man immer
 zu Gott für ein Mann
 Zur Arbeit schenken sie
 Was ist ein Mann
 Was ist ein Mann

8

Was ist ein Mann
 Was ist ein Mann
 Was ist ein Mann
 Was ist ein Mann
 Was ist ein Mann

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document fragment. The text is written on aged, yellowed paper with some damage and staining. The script is dense and difficult to decipher fully, but appears to be a personal communication. The text is arranged in several lines, with some decorative flourishes interspersed. The paper is torn at the bottom edge.

Alles was ich leide das ist
dieser Augen schmerz das ist
das liebe Gott durch seinen
Gehorsam das ist die heilige
mit seiner Hand die er
das ist die heilige Hand die er
jeden Tag das ist die heilige
die er durch seinen
die er durch seinen

Schaffen und anstellen.

Die Scheuren / Thenn und Reiteren von allem Gesträuch zu reinigen und an einem Ort zusammen zu bringen / damit dem neuen Getreyd Reim gemacht werde / sollen bedacht werden.

Bänder zu hauen / die Garben zu binden.

Auf der Bienen Schwärmen gib fleißig Achtung / und bestreibe die Fluglöcher mit Schaaff-Wilch / auf daß sie bald schwärmen.

Butter und Käse sammle in diesem Monat / so es im vorigen nicht geschehen.

Kuh sollen zu den Ochsen geführt werden.

Pferden soll wohl gewartet werden / daß sie ihre Krafft / so sie mit der Sommersaat verlohren / wieder bekommen mögen.

Im Watt-Land soll man in diesem Monat heuen / im Wässeren Morgens und Abends fortzufahren.

Im Acker-Land soll man mit Bräcken und Mist-führen fortfahren / zu End dieses Monats fanget man an erndten / Korn / Gersten und ander Gewächs.

Im Rab-Land soll das Heften der Reben in diesem Monat vollbracht werden bey Aufhebung der Schossen muß gute Achtung gegeben werden / daß die Sproß nicht abgebrochen werden.



Monds-Viertel u. Witterung des Brachmonats.

Den 5. das letzte Viertel um 10. Uhr / 24. min. Vorm. $\Delta 48$ drohet gefährlichen Donner und Hagel / darauf folgt Regen.

Der Neumond den 12. um 1. Uhr / 35. min. Vorm. geht ein mit Oschein / $\odot \otimes \text{f}$ bringt Wasserguß / $\star h \odot \star h \text{f}$ trohen Hagel und Donner.

Den 19. das erste Viertel um 6. Uhr / 42. min. Vorm. macht schön und fruchtbares Wetter nebst einigem Donner.

Der Vollmond den 27. um 9. Uhr / 41. min. Vorm. kommt an mit Oschein / die übrige Zeit ist feucht / und ungeschlacht.

Schwoyl vom Grund auß / und nahmen die Habsburgischen Underthanen in Huldigung.

So schickten sie auch Gesandte an Käyser Carl IV. und Herzog Friederich von Oesterreich / sich über die Feindthällichkeiten des von Habsburg zu erklagen. Welten sie aber an beyden Orten schlechte Kunst gespürten / so nahmen sie ihrer Schanz beyzeiten wahr / und warben bey den vier Waldstätten um Eintritt in dero Bündnuß / wurden auch darein auffgenommen / und zum Vor-Ort gemacht. Der Bund wurde beschworen zu Zürich / zu End Mayens An. 1351.

Herzog Albrecht von Oesterreich ergrimmete darüber so hefftig / daß er im Herbst mit einer Armee von 22000. Mann für die Stadt Zürich ruckte. Er konnte aber nichts darvor schaffen / und wurde ein Frieden abgeredt und so viel als geschlossen ; allein er kame nicht zu seinem völligen Bestand / welches dann Anlaß gabe / daß Glarus in den Eyddnoßischen Bund kame.

Dann Walther von Stadian / Oesterreichischer Landvogt im Lande Glarus / verlegte Volck in das Land / welches er wider die vier Orth gebrauchen wolte. Hierauf zugen diese im Novemb. in das Glarner-Land / und eroberten mit gutem Willen der Landleuthen / (die des Oesterreichischen Drangs und Zwangs auch müde waren /)

Dassel-

1792. Jahr

Im Monat Januar 9. Stück

Im Monat Februar 4. Stück

N. 23. März 3. Stück

N. 24. April 2. Stück

N. 25. Mai 2. Stück

N. 26. Juni 2. Stück

N. 27. Juli 2. Stück

N. 28. August 2. Stück

N. 29. September 2. Stück

N. 30. Oktober 2. Stück

Im Monat November 1. Stück

Im Monat December 6. Stück

Im Monat Januar 9. Stück

Im Monat Februar 4. Stück

Im Monat März 3. Stück

Im Monat April 2. Stück

Im Monat Mai 2. Stück

Im Monat Juni 2. Stück

Im Monat Juli 2. Stück

Im Monat August 2. Stück

Im Monat September 2. Stück

Das folgende Tage yndoch nicht

17. Juli Montag - 11. Sonntag

18. Juli - 12. Sonntag

19. Juli - 13. Sonntag

20. Juli - 14. Sonntag

21. Juli - 15. Sonntag

22. Juli - 16. Sonntag

23. Juli - 17. Sonntag

24. Juli - 18. Sonntag

25. Juli - 19. Sonntag

26. Juli - 20. Sonntag

27. Juli - 21. Sonntag

28. Juli - 22. Sonntag

29. Juli - 23. Sonntag

30. Juli - 24. Sonntag

Schaffen und Anstellen.

Zur Vieh- Wartung. Alles
neue Futter und Geträyd ist
allen vierfüßigen Thieren und
allen Gefügel schädlich / wo
man ihme alsobald von demsel-
bigen zu essen gibt.

Die Pferdts soll man in die-
sem monat oft träncken / und in
dem Wasser abschwemmen.

In diesem monat laßt man
den Stier zu den Kühen / und
den Widder zu den Schaaßen.

Hans außziehen und Rüben
säen soll man auff Hiliani / oder
Margrethen- Tag thun.

Was du für Kind- Vieh zu
verkauffen hast / das thu in die-
sem monat.

Im Matt- Land soll in diesem
Monat alle morgen frühe und
abends bewässeret werden. Zu
End dieses Monats sanget man
an zu ämbden

Die Aecker sollen in diesem
monat zum anderen mahl zur
Winter- Saat umbgeackert wer-
den. Die wilden Aecker / wel-
che man hinfüro bauen will / soll
man von allem Unkraut und un-
nützen Wurheln reinigen und
säubern; Raum die Scheuren
auff / das neue Geträyd einzu-
legen / und wo du noch nicht mit
Banden und Widen versehen
bist / so versee dich. Erndte
ein Korn / Haber / Gersten / und
alles andere Gewächs.

In den Reben pflegt man in
diesem monat an etlichen Or-
ten für das 3. mahl zu rühren /
es sollen auch selbige von allem
unkraut fleißig gesäubert werden.

An den Obs- Bäumen
Wann die Hitz gar zu groß wol-
te seyn / und das Wetter zu tro-
cken / kan man umb die Wurh-
len der Bäumen frischen He-
schütten / damit ihnen der hit-
tige Sonnenschein keinen Scha-
den thue.



monds. Viertel und Witterung des Neumonats.

Den 4. das letzte Viertel um 4. Uhr / 10. min. Nachm der Ein-
gang ist Regen / das Mittel schön und warm / 6 8 2 trohet ge-
gen dem End gefährlichen Donner und Hagel.

Der Neumond den 11. um 10. Uhr / 54. min. Vorm. deutet den
gangen Schein durch ungeschlachten Regenwetter.

Den 18. das erste Viertel um 11. Uhr / 1. min. Nachm hat einige Tage
grosse Hitz / ☐ h 8 ☐ h 8 verschaffen grossen Hagel und Donner.

Der Vollmond den 26. um 9. Uhr / 47. min. Nachm wird durchaus
temperirt Wetter machen mit Hitz / Donner und Regen.

Dasselbe ohne Mühe und Schwerdt- Schlag / und nah-
men die Landleute in ihren ewigen Bund. Der Bunds-
Brieff ist gegeben / Montag nach Pfingst- Wochen /
An 1352.

Inzwischen wurden die Oesterreichische / under dem
General Ellerbach / bey Fätwyl / von den Zürichern
geschlagen / und der von Stadlon / (so in das Glarner-
Land einen Einfall gethan hatte) mit vielen der Selnen /
von denen tapffern Landleuthen niedergemacht.

So thaten auch die Eydnossen einen Einfall in die
Freien Aemter / plünderten und verbrannten was ihnen
vorkame. Anderer seits eroberten sie das Schloß Hab-
spurg am Lucerner- See / jagten die Besatzung durch die
Klingen / und schleiffen das Schloß in Grund.

Diemeilen st auch auß der Stadt Zug manchen Über-
fall und viel Fein- Seligkeit erlidten / so zugen sie im Ju-
nio An. 1352. samelich für Zug / und belägerten diese
Stadt. Die von Zug schickten alsobald Botten nahe
Königsfelden zu Herzog A brecht / umb Entsaß. Sie
brachten aber schlechte Bertröstung zurück. Derome-
gen / weilten sie dem starcken Angriff der Eydnossen nicht
genugsam Widerstand thuu kunten; eraa ven sie sich zu
ihrer Rettung und Erhaltung / an die Eydnossen / und
wurden von diesen in den ewigen Bund auff genommen.
Den Bunds- Brieff haben sie des Inhalts wie die
E von

Verbessertes Augstinon. Aspect und Erwehl. Aller Peinn.

Sonnen, Aufgang 4. Uhr/37. min. Uidergang 7. Uhr/23. min

| | | | |
|--------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------------|
| Samst. 31. | 1 c Peter Kelsch | ☉☽ *Z☽ wind | 21 f Dagobert. |
| Sonn. | Vom Pharisser u. Publican/ | Luc. 18. Tagel. 14. fl. 41. min. | Evangel. Luc. 18. |
| Monta. | 2 Dio Port. M. | ☾ 9. u. 13. m. r. regen | 22 Sio M. M. |
| Zinstag | 3 e Steph. Erf. | ☾ Per. Man weiter | 23 a Apollinus |
| Mitwo. | 4 f Justus Jos. | ☾ *☽ der ☾ besser | 24 b Christina |
| Donst. | 5 g Dwaldus | ☾ *☽ der ☽ wind | 25 e Jac. Christ |
| Freitag | 6 a Sixtus | ☾ ☽ die. ☽ platz | 26 d Anna |
| Samst. 12. | 7 b Affra Donat. | ☾ ☽ die. ☽ platz | 27 e Martha |
| Sonn. | 8 e Cyriacus | ☾ ☽ die. ☽ platz | 28 f Phantaleon |
| Monta. | 9 Dii Lea | ☾ ☽ die. ☽ platz | 29 Bii Beat |
| Zinstag | 10 e Laurentius | ☾ ☽ die. ☽ platz | 30 a Jacobea |
| | 11 f Ignatius | ☾ ☽ die. ☽ platz | 31 b Germanus |
| | 12 g Clara | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Donst. | 13 a Hypollitus | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Freitag | 14 b Samuel | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Samst. 19. | 15 c Maria himelf. | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Sonn. | Vom dem Samaritan / | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Monta. | 16 Dii Job. Ro. | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Zinstag | 17 e Serenus | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Mitwo. | 18 f Agapitus | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Donst. | 19 g Sebalus | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Freitag | 20 a Bernhard | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Samst. 24. | 21 b Privatus | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Sonn. | 22 c Symphorius | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Monta. | Jesus reiniget 10. Aussahige/ | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Zinstag | 23 Dii Sa. O. A. | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Mitwo. | 24 e Bartholome | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Donst. | 25 f Kudobicus. | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Freitag | 26 g Genesius | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Samst. 31. | 27 a J. R. Gunden | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Sonn. | 28 b Augustinus | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Monta. | 29 c Johani Ent. | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Zinstag | Niemand kan z. Herrn dienen | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Mitwo. | 30 Dii Felix Ad. | ☾ ☽ die. ☽ platz | |
| Donst. | 31 e Rebecca | ☾ ☽ die. ☽ platz | |

Kran/den 1. Mitw.
 Ab. r / Montag vor
 Maria himelf.
 Bisauz/ den 29. tag.
 Brengart/nach St.
 Bartholomai.
 Bischoffzell/auf Au-
 gustin.
 Brich / auf Maria
 Himmelfahrt.
 Ehdindon / zwey Tag
 vor Bartholomai.
 Diessenhoffen auf St.
 Laurentii Tag.
 Dingen/auf Bartho.
 Engen/auf Barthol.
 Enshheim/auf Bar-
 tholomai.
 Einsidel/vor Bereno
 Abend.
 Fischbach/auf Loren.
 Genff/den 1. Tag.
 Steig bey Saenen/di
 1. donst. nach Joder
 Nohus.
 Glaris/Zinstag vor
 Maria himelf.
 Huttwyl/den 4.
 Laufer / auf Maria
 Himmelfahrt.
 Lauffen/auf Barthol.
 Milben/den 30. di.
 Murten / Mitwoch
 vor Bartholome.
 Neuenstadt am Bie-
 ler See/den letzte
 Zinst. Viehmarkt
 Diten/Montag nach
 Maria himelf.
 Rappersweil / Mit-
 woch vor Barthol.
 Reichensee / auf Lo-
 rentii.
 Rheinfelden/Donst.
 nach Barthol.
 Schaffhausen / auf
 Barthol.
 Schupffen/im Entli-
 buch/den 1. Zinst
 Sursee/auf Augusti.
 Willisau / auf Laur.
 Zoffingen / auf Bar-
 tholome.
 Zwoyflimten/den 4.
 Mitwoch.

Zurzach / den letzten Mont. Der Schleifmarkt aber den 1. Montag im Herbstmonat.

Nun fangt an zu sammeln ein/
 Die Fruchten in die Scheuren: | Bey gutem warmen Sonnenschein/
 Soll man jezund nicht seyren.

Schaffen und Anstellen.

Wann das Vieh alles bey
Haus ist/ soll es inventori-
firt werden.

Breun: Holz von Buch und
andereim für den Winter/ soll
man Anfangs hauen lassen in
dem letzten Viertel.

Erbs- und Wicken- Stroh/ so
wol eingebracht/ soll vor Beyh-
nacht für die Pferdte unter das
Heu gemenget und gefuttert
werden/ hilfft für die Wärm.

Erbschen soll in diesem Mo-
nat geschehen/ was im Septem-
ber nicht ist getreßchen worden.

Eichlen samlen kan man auff
Juda/ dann dazumahlen sind sie
in ihrer vollkommenen Zeitigung.

Vieh schlachten/ was man
will/ mag man sicher nach Galli/
dann da wird von der Wärme
kein Fleisch mehr stinckend; man
kan auch dasselbige räuchern und
einfalsen.

Um diese Zeit gibt es viel un-
gesunde Nebel/ die dem Vieh/
so weidet/ schädlich sind/ darumb
gib bisweilen demselben Ehe-
riar und Futter auff Brod zu
essen. Kälbern soll man wohl
warten/ das sie mit gering werde.

Wasser- Arbeit kan in diesem
Monat noch alle verricht werde.

Im Matt- Land sollen die
Wasser-Gräben wieder auff ein
frisches geöffnet und gesäubert
werden/ auff das man mit den
Wässerungen desto besser fort-
kommen könne.

Was im Ucker- Land in dem
Herbstmonat nicht zu Herbst ist
ungefähr worden/ soll in diesem
Monat geschehen.

Im Rab- Land herbste/ was
in dem September übergeblie-
ben ist; Alle Wein- Geschir
sollen wohl gesäubert werden;
auch spare man am meisten kei-
ne Arbeit/ damit der Wein de-
sto besser möge außgetruckt und
gepresst werden.



Monds- Viertel u. Witterung des Wintermon.

Der Neumond den 7. um 11. Uhr/ 14. min. Nachm. solches ist
schön und fruchtbar bis an das End.

Den 16. das erste Viertel um 6. Uhr/ 4. min. Vorm. deutet un-
stet Wetter mit Regen und Sonnenblick.

Der Vollmond den 23. um 3. Uhr/ 16. min. Vorm. P. H. Z. ma-
chen starken Wind/ worauf schön Wetter folgen wird.

Den 29. das letzte Viertel um 7. Uhr/ 48. min. Nachm. ☉ ☿
deuten grosse Plaz = Regen/ und Feuchtigkeit.

spurg/ mit Hülff deren von Freyburg/ die Stadt Bern.
Er mußte aber unverrichteter Sachen abziehen/ und Bern
schlosse mit Freyburg An. 1243. eine Bündnuß/ die
währete aber nicht lang. Hierauf An. 1288. belägete
Käyser Rudolff von Habspurg die Stadt Bern mit 30000.
Mann gewaltiglich/ in Meynung/ solche in seinen Ge-
walt zu bringen. Die Ursach ware/ weilten man einige
Juden/ wegen etner an einem Christen- Knaben began-
gener grausamen Mordthat/ mit dem Rad gestraffet/
und die ganze Judenschafft auß der Stadt Bern Land
verwiesen hatte/ und solche nicht wieder/ nach des Käy-
sers Begehren/ einnehmen wolte. Es mußte aber der
Käyser/ nachdem er verschiedene Stürm versucht/ wie-
derumb abziehen. Dessen Sohn aber/ Herzog Albert/
kame folgenden Jahrs wiederumb mit einer Armee für
die Stadt/ erschaffte aber auch nichts/ und mußte im
Mäyen einen Frieden zu Basel eingehen. Also bliebe
die Stadt Bern vor dem Oestereichischen Gewalt be-
wahrt und sicher.

Hingegen ware sie dem Haß und Feindschafft der be-
nachbarten Herren noch täglich unterworffen/ und wur-
de An. 1291. vom Freyherr von der Waadt mit andern
dessen Helffern beläget. Es thate aber Herr Ulrich
von Erlach mit den Burgern einen solchen tapffern Auf-
fall/ griffen die Feinde am Donner- Bühel an/ und
schlugen

Wetter. Winterm. Aspet n. Erwehl. Winter Belimon

Sonnen-Auffgang / 7. Uhr / 6. min. Niedergang 4. Uhr / 54. min.

| | | | |
|--------------|-------------------------------|-----------------------------------|------------------------|
| 44. | Bon des obersten Tochterlein. | Matth. 9. Tagel. 9. fl. 50 min. | Evangel. Matth. 9. |
| Sonnt | 1 Dz5 Aller Heil | * 7 * 3 Der Sch. | 21 Dz3 Ursula |
| Monta. | 2 e Aller Seelen | ☉ ☉ grö X B regen | 22 a Columbus |
| Zinstag | 3 f Gottlieb | ☉ ☉ ste ☉ ☉ schön | 23 b Severinus |
| Mitwo. | 4 g Sigismund | ☉ ☉ * ☉ Reich feuchte | 24 c Salomea |
| Donst. | 5 a Malachias | ☉ ☉ ☉ 25 wetter | 25 d Crispinus |
| Freitag | 6 b Leonhard | ☉ 5. u. 6. m. n. un. fin. | 26 e Amandus |
| Samst. | 7 c Florentin | ☉ ☉ ☉ Cap. ⊕ wind | 27 f Sabina |
| 45. | Jesus stillt das Meer / | Matth. 8. Tagel. 9. fl. 30. m. | Evangelium Matth. 8. |
| Sonnt | 8 Dz4 Claudius | ☉ ☉ ☉ thum * kaltes | 28 Dz4 Sim. |
| Monta. | 9 e Theodoros | ☉ ☉ Δ ☉ ☉ ist regen | 29 a Narcissus |
| Zinstag | 10 f Ebadäus | ☉ ☉ ☉ fromm * wetter | 30 b Theonest. |
| Mitwo. | 11 g Martha Bisch. | ☾ und ☐ ☉ ☉ schela | 31 c Wolfgang |
| | | | Wintermona |
| Donst. | 12 a Jonas | ☉ ☉ 7 * 7 zu wind | 1 d Aller Heil. |
| Freitag | 13 b Briccius | ☉ ☉ ☉ frieden ⊕ nebel | 2 e All. Seelen |
| Samst. | 14 c Fridrich | ☾ 7. u. 5. 1. m. n. Sch. | 3 f Gottlieb |
| 46. | Vom guten u. bösen Saamen | Matth. 13. Tagel. 9. fl. 11. m. | Evangel. Matth. 13. |
| Sonnt | 15 Dz5 Leopold. | ☉ ☉ ☉ seyn / ☉ kaltes | 4 Dz5 Sigis. |
| Monta. | 16 e Osmarus | Δ 7 ☉ ☉ ☉ Wet regen | 5 a Malachias |
| Zinstag | 17 f Casimir | Δ ☉ ☉ ☉ es er. Δ ☉ wetter | 6 b Leonhard. |
| Mitwo. | 18 g Eugenius | ☉ ☉ ☉ sab. ☉ ☉ nebel | 7 c Florentin |
| Donst. | 19 a Elisabetha | ☉ ☉ 7 21 ☉ feucht | 8 d Claudius |
| Freitag | 20 b Amos | ☉ ☉ ☉ ren ☉ ☉ unsteht | 9 e Theodoros |
| Samst. | 21 c Maria Opfer | ☉ 2. u. 20. m. n. un. fin. | 10 f Ebadäus |
| 47. | Vom Brenel der Verwüstung | Matth. 24. Tagel. 8. fl. 54. m. | Evang. Matth. 8. |
| Sonnt | 22 Dz6 Ec. | ☉ ☉ ☉ hat ☉ ☉ Per. unlust. | 11 Dz6 Ma. |
| Monta. | 23 e Clemens | * ☉ ☉ 18 ☉ ☉ * wetter | 12 a Jonas |
| Zinstag | 24 f Chrysostom. | ☾ stimm * regen | 13 b Briccius |
| Mitwo. | 25 g Catharina | ☉ ☉ ☉ gem Δ ☉ ☉ Oblic | 14 c Fridrich |
| Donst. | 26 a Conrad | Δ ☉ ☉ mit über wind | 15 d Leopold |
| Freitag | 27 b Jeremias | Δ ☉ ☉ ☉ * ☉ reger | 16 e Osmarus |
| Samst. | 28 c Costhenes | ☉ 8. u. 37. m. v. mi. | 17 f Casimir |
| 48. | Zeichen an Sonn und Mond / | Luc. 21. Tagel. 8. fl. 37. m. | Evangel. Matth. 13. |
| Sonnt | 29 Diado Gal. | Δ ☉ ☉ Δ ☉ ☉ schnee | 18 Dz7 Eugen. |
| Monta. | 30 e Andr. | ☉ ☉ ☉ 25 über vermist. | 19 a Elisabetha |

Zelen / den 1. Frey.
 Aeschi / den 1. Mitw.
 Arau / den 2. Mitw.
 Arberg / den 1. Mitw.
 nach Sigism.
 Baden / im Bergäu /
 auf Othmari.
 Bärn / mitw. v. Andr.
 Berscher / den 2. Frey
 Besancon / 2. Zinstag.
 Ber / den 2. diß / und
 den lest. donst
 Biel / den 2. Mitw.
 Brienz / den 2. Mit.
 Burgdorf / Donnst.
 vor Martini.
 Coffanay / d 2. donst
 Cüllli / den 2. Mitw.
 Erlebach / den 2. jin.
 vor Andra.
 Frattigen / den 25 tag
 Freiburg / Herzogen-
 buchsi auf Martini.
 Langenthal / Zinstag
 nach Conrad.
 Lausanne / erste donst.
 Landeren / den 1. mit.
 Laupen / de 1. donst.
 Lutry / den lest. don.
 Mellingen / auf Conr.
 Milden / den 22.
 Morsee / den 3. Mit.
 Murten / 2. Mitwoch
 vor Andra.
 Neuenhart am Bie-
 ler-See den lesthen
 Dinst. Viehmarck
 Neuf / den lest. don.
 Desch / den lest. don.
 Olten / Zinst. n. Sim.
 u. Jud. mo. n. A. H
 Petterlingen / Donnst.
 vor Martini.
 Rhodfelden / Donnst.
 nach Martini.
 Röll / frey. n. dem 11.
 Schafhaus. auf Mar
 Sitten / sam. n. Mar
 Sursee / mont. nach
 Aller Heiligen.
 Wisis / den lest. jinst
 Wädswil / Mitwoch
 vor Catharina.
 Wattenwyl / Mitw.
 Zwensimmen / 2. mitw

Beflügel: Speiß jetzt wohl behagt /
 Wann es der Seckel nicht versagt:

Wer seine Arbeit frölich thut /
 Dem schmecket Saß und Brot auch gut.

11. 15. Guünerat. 1792. 7080
Dief zur Widay der Köpff. die 2ten 11
Ligend Wüch an die 10ten 1/2
Dopf. 10. Korigitel. 10. 13. Wüch

11. 22. 10. Köpff. 10. 10. Korigitel
10. 23. Köpff. die 10ten 1/2
Korigitel an die 10ten 1/2

11. 24. Köpff. die 10ten 1/2
Korigitel an die 10ten 1/2
11. 25. Köpff. die 10ten 1/2
Korigitel an die 10ten 1/2
11. 26. Köpff. die 10ten 1/2
Korigitel an die 10ten 1/2
11. 27. Köpff. die 10ten 1/2
Korigitel an die 10ten 1/2

11. 28. Köpff. die 10ten 1/2
Korigitel an die 10ten 1/2
11. 29. Köpff. die 10ten 1/2
Korigitel an die 10ten 1/2
11. 30. Köpff. die 10ten 1/2
Korigitel an die 10ten 1/2

23. gbris sal man getrafft

~~71 lb.~~

Anten

Obt einfluss 42 3/4

21 2

42 3/4 lb

runder einfluss

21 1/2

13 1/2 lb

23. gbris sal der müllin gey

das mass der 1 M. d. in hal.

und der Fed 4 1/2 M. Eyserstein für die d. in 3.

Gantz dem zu Gott Will geliebtesten
Du wilt es bei dieser Zeitung gelüben zu
Nicht anders lassen von der Eie von

zu wils zu seuen dem die zu wils
das es d. in der hat der brist so die Wier zu
S. in der hat die Kistig zu salt der
der der der der der der der der der der
für die der der der der der der der der
Es wird gut der der der der der

Brüder und alle die das Evangelium
sich zu dem Evangelium begeben
Haltet das Evangelium fest
das ich euch überliefert habe
damit ihr es weiter verkündet
in aller Welt
Ich bin mit euch
bis zum Ende der Welt
Amen

Die Form gab sich
des Evangeliums
damit es weiter
verbreitet werden
könnte

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title, written in a cursive script.

Handwritten text in the upper middle section, including the date "1809/10" and the name "Georg".

Large handwritten letters, possibly initials or a name, including "P E G E L L O".

Handwritten text in the middle section, possibly a signature or a name, including "Georg".

Handwritten text in the lower middle section, including the date "1812".

Handwritten text at the bottom of the page, including the date "1812" and other illegible cursive text.

Herzlichen Willkommen
Herzoglichen Hof
zu

zu 1812. Haben bin
9. März. 2. März. 1812. Haben bin
und. 23. März. 1812. Haben bin
und. 23. März. 1812. Haben bin
und. 6. März. 1812. Haben bin

zu 1812. Haben bin
9. März. 2. März. 1812. Haben bin
und. 23. März. 1812. Haben bin
und. 23. März. 1812. Haben bin
und. 6. März. 1812. Haben bin

N. 30. 1812.

Haben bin in

Präsidenten

Schaffen und anstellen.

Nind Vieh soll in diesem Monat wol gewartet werden / auch alle Löcher und Rigen in den Ställen wohl vermacht werden.

Bienen = Stöck sollen zu gehalten werden wann Schnee ligt.

Brod / so in diesem Monat gebachen wird währet bis auf Pfingsten.

Bau-Holz fälle / wann der Mond unter der Erden ist / 2. oder 3. Tag vor dem neuen Liecht / das greiffi kein Wurman / und ist beständig.

Brenn-Holz laß hauen und einführen / wann der Erdboden hart gefroren ist.

Die Wein regen sich um Weynacht in den Fässern / wie sie dann auch in der Wein-Blüht thun / so ihnen aber schädlich / dis wird erwehret / wann man Kieselstein aus einem kalten Wasser nimmit / und in das Faß wirfft.

Schwein sollen von dem Christmonat an / bis Tag und Nacht gleich ist zu denen Eberen gelassen werden. Mast = Schwein schlachte im letzten Viertel ist wahrhaft.

Obß und Rüben sollen erlesen werden.

Im Matt-Land / nichts. In dem Acker = Land. Das Schnee- und Regen-Wasser / so sich auf den Ackeren gesamlet / soll von selbigen abgeführt werden / zu dem End soll man fleißig seyn sie zu visüren / zu sehen / wie gedachte Acker beschaffen sind.



Monds-Viertel u. Witterung des Wintermonat.

Der Neumond den 6. um 5. Uhr / 6. min. Nachm. ☿ ♄ verschaffen durch Sturm = Wind kaltes Regenwetter.

Den 14. das erste Viertel um 7. Uhr / 51. min. Nachm. kommt an mit Schein / ☿ ♄ bringen kalte Regen bis an das End.

Der Vollmond den 21. um 2. Uhr / 20. min. Nachm. machet ungesundes kaltes Regenwetter bis an das End.

Den 28. das letzte Viertel um 8. Uhr / 37. min. Vorm. ♃ ♄ bringen Schnee hervor / ☿ ♄ mache Wind, ☾ ♄ verschaff. Schnee = Flock.

schlugen sie mit zimlichem Verlust von der Stadt hinweg. Woraufhin sie / den um die Stadt gefessenen Adel / zimlich geschwächet / und dessen Schösser hin und wieder eingekommen und zerbrochen; auch das Land Hasle / durch freywillige Ergebung / an sich bekommen An. 1332. und gengen dieses Lands gewesenen Herren / der ihr Feind und Nechter ware / so hart auf den Leib / daß er sich mit Leib und Gut an sie ergeben mußte; so gewinnen sie auch gleich darauf einen herrlichen Sieg bey Laupen / wider den Graaffen von Nidaw / Gryers Balendys und den Adel / aus dessen Zahl bey die 80. samt 14. Graaffen auf dem Platz todt blieben / ohne 2000. Gemeine.

Die Eydnossen von denen drey Orten / hatten ihnen 500. Mann zu Hülf geschicket. Die Fryburger verluhren in der Schlacht viel der Ihren / und suchten sich demnach an Bern mit Streiffen und Brennen zu rächen; allein sie wurden An. 1340. am Schönenberg bey Fryburg gewaltig geklopft / und verluhren 700. Mann. Hingegen am Lobeck-Stalden im Slebenthal sochten die Berner An. 1346. unglücklich / wider den Graaffen von Gryers.

Hierauf vereindahrten sie sich wiederum mit Fryburg / und eroberten mit dieser Hülf Gruningen / Mannenberg und Lobeck / und zwangen ihre Feinde zu einem anständigen Frieden. D So

Verdeffert. Christmonat Aspect u. Erwähl. Alt Winterm.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/44. min. Vidergang 4. Uhr/16. min.

| | | | | |
|---------------|-------------------------------|---|--------------------------------|-------------------------|
| Zinstag | 1 f Elgius | ♂ | ♂♂ Wind | 20 b Amos |
| Mittwo. | 2 g Candidus | ♂ | ♂♂ An schnee. | 21 e Marid. Opf. |
| Donst. | 3 a Lucius | ♂ | ♂♀ Xß gestöber | 22 d Cecilia |
| Freitag | 4 b Barbara | ♂ | ♂♀ fang/♂♂ besser | 23 e Clemens |
| Samst. | 5 c Cordula | ♂ | *♀♀ ☉pog. ☉sch. | 24 f Chriostom. |
| 49. | Joh. in der Gefängnuß / | | Matt. 11. Tagl. 8. fun. 25. m | Evangel. Matth. 24. |
| Sonnt. | 6 Dz. Adv. Nic. | ♂ | ♂ 12. u. 41. m. mittag | 25 Gz. Cath. |
| Monta. | 7 e Agathon | ♂ | *♂♂ alle*♂ wether | 26 a Conrad |
| Zinstag | 8 f Mar. Empf. | ♂ | ☾ Ende♂ 23. ♀ wind | 27 b Jeremias |
| Mittwo. | 9 g Joachim | ♂ | ☐♂ tügen / ☉sch. | 28 c Costhenes |
| Donst. | 10 a Waltherus | ♂ | *♂♂ ♀ 26. ☉schön | 29 d Saturning |
| Freitag. | 11 b Damasius | ♂ | *♂♂ Quis ☉ gut | 30 e Andreas |
| | | | Christmonat. | |
| Samst. | 12 c Otilla | ♂ | ☐♀ wesse ♀ wether | 1 f Elgius |
| 50. | Ruffende Stimm in der Einöde | | Johan. 1. Tagl. 8. st. 20. m. | Evang. Luc 21. |
| Sonnt. | 13 Dz. Adv. Lucia | ♂ | *♂♂ ☉ unstett | 2 Gz. Adv. E. |
| Monta. | 14 e Nicasius | ♂ | ☾ 8. u. 10. m. v. wind | 3 a Lucius |
| Zinstag | 15 f Abraham | ♂ | ☐☉♂ Hände/schnee. | 4 b Barbara |
| Mittwo. | 16 g Adelb. Fronf. | ♂ | *♂♂ Wer mitfloeken | 5 c Cordula |
| Donst. | 17 a Lazarus | ♂ | ☐♀ dem / unlustig | 6 d Nicolaus. |
| Freitag | 18 b Wunibaldus | ♂ | ☉☉ zurfr. ☉☉ sch. | 7 e Agathon |
| Samst. | 19 c Nemesius | ♂ | ☐♀ den ☉Ver. folgt | 8 f Mar. Empf. |
| 51. | Bereitet den weg dem H. Ern / | | Luc. 3. Tagl. 8. fund. 17. min | Evangel. Matth. 11. |
| Sonnt. | 20 Dz. Adv. Ach. | ♂ | ♂ 12. u. 7. m. mitna. | 9 Gz. Adv. Jo. |
| Monta. | 21 e Thomas Ap. | ♂ | ☾ ☐♂ (Längste Kälte | 10 a Waltherus |
| Zinstag | 22 f Chrid. ☉ | ♂ | ☐♀ Nacht.) eilliche | 11 b Damasius |
| Mittwo. | 23 g Dagobert | ♂ | ♀ Resp. ist / des tag | 12 c Otilla |
| Donst. | 24 a Adam/ Eva | ♂ | ☐♂ ist erst ♀ schnee | 13 d Lucia |
| Freitag. | 25 b Christag | ♂ | ☐♀ ein *♂ ☉schein | 14 e Nicasius |
| Samst. | 26 c Stephan | ♂ | *♂♀ gu. ♀ 19. ♀ wind | 15 f Abraham |
| 52. | Jose. u. Mar. verwandern sich | | Luc 2. Tagl. 8. st. 19. min. | Evangelium Joh. 1. |
| Sonnt. | 27 Dz. Adv. Eva. | ♂ | *♂♂ ter ☉ schnee. | 16 Gz. Adv. Adv. |
| Monta. | 28 e Kindleinrag | ♂ | ☾ 2. u. 11. m. v. gestöb. | 17 a Lazarus |
| Zinstag | 29 f Thomas Bf. | ♂ | ♂♂ ☐♀ *♂♀ schnee | 18 b Wunibald |
| Mittwo. | 30 g David | ♂ | ♂♂ *♂♀ ☉☉ sturm. | 19 c Fronf. Ne. |
| Donst. | 31 a Sylvester | ♂ | *♂♂ Christ. wind | 20 d Achilles |

Jahrmarte im
Christmonat.
Arau/ Mittwoch vor
Thomas - Tag/ so
aber Thomas auf
den Mittwoch fällt/
ist der Marktgerad
auf Thomas - Tag.
Bez/ den letst. donst.
Siel / den letzten
Donnerstag.
Bremgart/ den 1. ta.
nach Thomas - tag.
Brugg/ den 2. Zinst.
Chr/ auf Tho. A. E.
Erlach/ den 1. Mittw.
Huttwyl/ den 1. mit.
Lenzburg/ Donnstag
nach Nicolai.
Langnau de 2. Mittw.
Lütz/ den 1. Mittw.
Milden/ den 28. Tag
Neusatt hinder Chil-
lon / Donnerstag
nach Nicolai.
Nybau/ den 2. Mit.
Ogens/ den 26. Tag.
Orben/ den 1. Mont.
Petterlingen/ de 22.
Tag.
Pfrdt / auf Nicolai.
Rapperschweil/ Mit-
woch vor Thomas.
Ruchenbach/ den 2.
Zinstag.
Sanen/ auf Nicolai.
Sitté/ 2. 6. 16. 23. ta.
Sursee/ auf Nicolai.
Schun/ Mittwoch vor
Thomas - Tag.
Donon/ den 1. mitw.
vor Thomas tag.
Überlingen/ auf Nic.
Willingen/ auf Tho-
mas - Tag.
Allmergen den 2.
Urs/ Donnerstag vor
Nicolai.
Waldshut/ auf Nic.
Winterthur/ Donst.
vor Thomas - Tag.
Yverdun auf den 26.
Zwefflimmen/ den 2.
Donnerstag.

Und war der Frost noch einst so groß/ | So geht der Jäger dennoch loß/
Ja wanns auch Beulen schneyte; | Aufs Wild/ trotz der sich scheute,

528. Sabr 16^{te} viden gbaust an 3. 6.

N. 13. Minst ut monast könn ginnast. 400. 8

N. 25. 26. Dit könn ginnast 1788 92. 8

Min könn ginnast 215. 8. 54

Min könn ginnast 225. 8

Min könn ginnast. 92. 8

Min könn ginnast 210. 8

Min könn ginnast. 400. 8

Min könn ginnast 245. 8

N. 23. ~~Sept~~ Junn 500. 8

N. 28. Junn 1790. 300. 8

1790

N. 7. Hornung könn ginnast 200. 8

Min könn ginnast Junn

120. 8 Min in August 250. 8

gilt. 8 Aug. 800. 8

Min könn ginnast

Min könn ginnast

